BUND magazin

LANDESVERBAND SACHSEN | 03 24

Die Zeit läuft ab. Wir brauchen dringend wirksamen Klimaschutz.

Zeit zu handeln

Fünf deutsche Umweltverbände werden gemeinsam mit Kläger:innen aus allen Teilen der Gesellschaft insgesamt drei neue Verfassungsbeschwerden gegen die unzureichende Klimapolitik erheben.

Inhalt

2 **Aktiv** Workshop: Klimakommunikation
3 **Naturschutz** Makrozoobenthos und die Feuersalamander
4 **Regionen** Die Gruppen berichten
6 **BUNDjugend** Natürlich wählen!
7 **Letzte Seite** Neu im Team und Tipp

LIEBE BUND-MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER

der bedrohlich voranschreitende Klimawandel erfordert zeitnah null fossile Brennstoffe weltweit und in allen Sektoren, ebenso wie eine stark reduzierte Tierhaltung und eine verbesserte Treibhausgas-Bindung vor allem in Mooren und Wäldern. Ein wirksamerer Klimaschutz wäre ein angemessener Schutz unser aller Freiheit. Im Jahr 2018 haben BUND und der Solarenergie-Förderverein Deutschland (SFV) gemeinsam mit mehreren Einzelklagenden eine erste Beschwerde vor dem Bundesverfassungsgericht eingereicht, um genau dies festzustellen und die damalige Bundesregierung zu ehrgeizigeren Zielen beim Klimaschutz zu verpflichten. Andere Verbände und Einzelklagende folgten ab 2020. 2021 entschied das BVerfG aufgrund dieser Beschwerden und verpflichtete die Regierung, das geltende Klimaschutzgesetz (KSG), welches die deutschen Klimaziele festlegt, im Sinne eines langfristigen Freiheitsschutzes nachzubessern und das Klimaschutz-Ambitionsniveau zu erhöhen.

Die deutschen Klimaziele im KSG sind aufgrund des BVerfG-Klima-Beschlusses 2021 angehoben und konkretisiert worden, sie sind jedoch weiterhin unzureichend. Mit der KSG-Reform 2024 wird die Einhaltung der bereits unzureichenden deutschen Klimaziele faktisch weiter erschwert werden. Deshalb wenden sich SFV und BUND, sofern die KSG-Novelle vom Bundespräsidenten unterzeichnet und ausgefertigt wird, erneut an das BVerfG, um unser aller Freiheit besser zu schützen. Die neue Verfassungsbeschwerde wird erneut rechtlich von Rechtsanwältin Franziska Heß und mir aus unserem BUND-Sachsen-Vorstand vertreten.

FELIX EKARDT
Vorsitzender BUND Sachsen

WORKSHOP

Klimakommunikation

Verschiedene Zielgruppen brauchen unterschiedliche Ansprachen – besonders beim Thema Klimaschutz.

KORNELIA BODACH
Ehrenamtskoordinatorin

Am 19., 20. und 21. April 2024 fanden in Chemnitz, Leipzig und Dresden eintägige Workshops zur Klimakommunikation statt, organisiert vom BUND Sachsen in Zusammenarbeit mit der Agentur ClimateMind.

Diese Workshops boten den Teilnehmenden eine einmalige Gelegenheit, ihre Kommunikationsfähigkeiten im Bereich Klimaschutz zu vertiefen. Die Teilnehmenden erhielten kurze Inputs zu psychologischen Grundlagen und Gesprächstechniken und vertieften ihr Wissen durch den Austausch in Kleingruppen und Rollenspielen.

Konkret heißt das: Kennst du das? Du verhedderst dich in einer Diskussion mit jemandem, der dem Thema Klimaschutz sehr kritisch oder frustriert gegenübersteht. Bewusst andere Gesprächstechniken anzuwenden kann hier hilfreich sein. Eine Möglichkeit ist es, dem Gegenüber mehr Fragen zu stellen und zuzuhören statt selbst Argumente zu bringen. Wenn die/der Gesprächpartner:in z. B. sagt: „Ich glaube nicht, dass die Klimakrise wirklich so schlimm ist.“, könnte man antworten: „Es ärgert dich, dass ständig über die Klimakrise gesprochen wird, nicht wahr?“

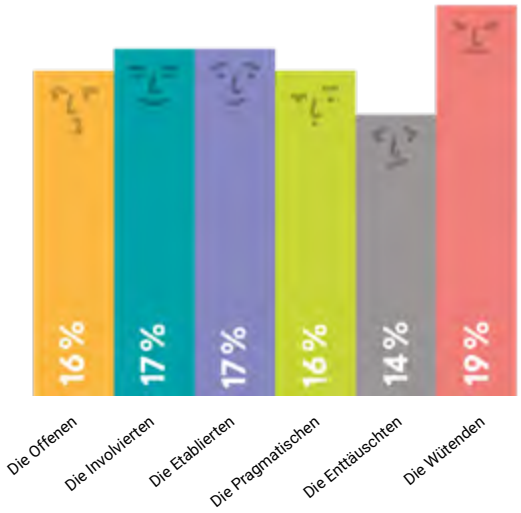
Oder das Gegenüber sagt: „Arbeitsstress, dann Streits in meiner Beziehung, der Ukraine-Krieg… und jetzt soll ich auch noch mit dem Fleischessen aufhören?!“ Eine Reaktion könnte sein: „Du hast recht. Das sind einige Belastungen. Bislang haben wir nur über das Thema Ernährung gesprochen. Doch es braucht noch mehr, um die ganzen Krisen anzugehen. Was beschäftigt dich derzeit am meisten?“ Durch Fragen können Gespräche einen völlig anderen Verlauf nehmen, sodass beide Seiten zufriedener sind.

WIRKUNGSVOLL KOMMUNIZIEREN FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Im Workshop wurde deutlich, dass verschiedene Zielgruppen eine andere Ansprache brauchen. Hier half das Konzept von More in Common mit den verschiedenen Typen (siehe Grafik), um sich bewusster auf diese Zielgruppen einzustellen. Deutlich wurde hier, dass einige Gruppen schwer für das Thema Klimaschutz zu erreichen sind. Um diese für Klimaschutzmaßnahmen zu gewinnen, ist es besonders wichtig, sich für die Verringerung der sozialen Ungleichheit in der Gesellschaft, d. h. einer sozialgerechten Klimapolitik einzusetzen.

Der BUND Sachsen und ClimateMind haben mit diesem Workshop, so das Echo von den Teilnehmenden, einen wertvollen Beitrag geleistet, in der Ansprache von Menschen bewusster zu kommunizieren und diese besser für das Thema Klimaschutz zu motivieren.

Die sechs gesellschaftlichen Typen



Quelle: More in Common (2019)

Wer mehr Interesse an diesem Thema hat, findet Infos und einen Selbsttest zu den sechs gesellschaftlichen Typen von der Organisation More in Common (ohne Anmeldung oder Datenspeicherung).

Mehr Infos und einen Selbsttest zu den Typen:
www.moreincommon.de/unsere-arbeit/forschung

QR-Code scannen und mehr erfahren:

Das Projekt "Klimakraft" wird gefördert durch:
Unterstützt von Teilnehmern der DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE

FEUERSALAMANDER

Makrozoobenthos

Insektenlarven, Würmer und Krebstiere im Bach sind der so genannte Makrozoobenthos

Obwohl es 2024 bisher mehr regnet als in den trockenen Jahren seit 2018, sitzt der Feuersalamander auf dem Trockenen.

LORENZ LAUX
Referent im Feuersalamander-Projekt

Was hat Makrozoobenthos mit dem Feuersalamander zu tun? Wenn wir über den Feuersalamander reden, kommen wir an dem Thema Wasser nicht vorbei. Feuersalamander sind auf saubere, strukturreiche Bäche als Lebensraum angewiesen.
Der Lurch gebärt seine Larven bevorzugt in fischfreie, klare und kalte Quellbäche. Das Problem dabei ist, dass diese immer häufiger und immer früher austrocknen. Die langen Trockenzeiten der vergangen vier Jahre, gepaart mit der höheren Verdunstung, verringerte die Grundwasserneubildung. Erschwerend kommt hinzu, dass große Teile unserer Landschaft mit Drainagen (Rohre unter der Erde, die das Wasser möglichst schnell von der Fläche ableiten) versehen sind, wodurch das Wasser schneller aus der Fläche in den nächsten Bach eingeleitet wird.

WAS MACHT DAS MIT FEUERSALAMANDERLARVEN?

Wenn der Wasserstand langsam sinkt, bzw. auf einem sehr niedrigen Niveau bleibt, kommen die Larven bis zur Metamorphose (die Verwandlung von der Larve zum Jungtier). Sie sind dann allerdings erheblich kleiner und leichter als Tiere, die ohne Trockenstress aufwuchsen. Durch diese Entwicklungsverzögerung sind sie anfälliger gegenüber Krankheiten, Nahrungsknappheit, Hitzeperioden und Fressfeinden. Die Sterblichkeit der Jungtiere an Land ist dann höher. Wenn der Bachlauf austrocknet, sterben die Larven.

INSEKTENLARVEN, WÜRMER UND KREBSTIERE

Neben den Feuersalamanderlarven sind auch kleinere Bewohner der Fließgewässer vom Trockenfallen der Bachläufe betroffen. Insektenlarven, Würmer und Krebstiere im Bach, der sogenannte Makrozoobenthos, ist Nahrungsgrundlage für weitere land- und wasserbewohnende Arten. Makrozoobenthos tragen durch Zersetzung organischen Materials zur Reinigung der Gewässer bei. Auch für den Makrozoobenthos, also die Vielzahl von Kleinstlebewesen im Wasser, bedeuten trockene Bachläufe nichts Gutes. Um die Folgen besser abschätzen zu können, erhebt das BUND Team seit diesem Jahr die genaue Makrozoobenthoszusammensetzung nach dem Vorbild des FLOW Projekts (Projekt zur Fließgewässeruntersuchung durch Bürger:innen). Aktuell werden diese Untersuchungen sogar mit einer wissenschaftlichen Arbeit der TU Dresden begleitet.

Eintagsfliegenlarve (Teil des Makrozoobenthos) unter dem Stereo-Mikroskop

Ein Fazit kann man jedoch bereits jetzt ziehen: Gesund ist das Trockenfallen der Bachläufe nicht! Darum werden wir in der kommenden Saison in unseren Projekträumen gezielt Maßnahmen zum Wasserrückhalt angehen, um so den Reproduktionserfolg der Feuersalamander zu sichern.
Wenn Sie Lust haben, uns dabei zu unterstützen, so melden Sie sich gern bei uns: feuersalamander@bund-sachsen.de

Mehr Infos
www.bund-sachsen.de/feuersalamander

Das Feuersalamander-Projekt wird gefördert: „Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde."

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Austoben auf dem Spielplatz
im Kinderbauerngut Langenstriegis

BUND CHEMNITZ

SOMMERFERIENSPASS AUF DEM BAUERNHOF

Sonne, frische Luft, viele Ziegen, Hühner, Esel, Hängebauchschweine und ein altes Bauernhaus mit viel Platz zum Toben, Spielen und fröhlich sein. Das war das BUND Sommercamp 2024 im Kinderbauerngut Langenstriegis bei Frankenberg.

33 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren verbrachten hier ihre erste Ferienwoche mit einem abwechslungsreichen Programm. Von Eselwanderungen und Kräutertouren über Gewässeruntersuchungen bis hin zu Ausflügen ins Freibad und ins 'Kleine Erzgebirge' gab es viel zu entdecken und neue Freundschaften zu knüpfen. Auch bei der Versorgung der Bauernhoftiere halfen die Kinder tatkräftig mit.

Organisiert und durchgeführt werden unsere Camps seit drei Jahren vom fabelhaften Feriencamp-Team des BUND Chemnitz. Ein großes Dankeschön geht an alle Betreuer*innen für den Einsatz und ein gelungenes Sommercamp 2024.

Wer Lust auf Ferienlager hat, sei es in der Orga, Betreuung oder als Teilnehmer*in, unser Camp-Team freut sich über eine kurze Mail an camps@bund-chemnitz.de.

BUND CHEMNITZ
Tel. 0371 367 4394
info@bund-chemnitz.de
www.bund-chemnitz.de

BUND DRESDEN

PROJEKT ZUM SCHUTZ DER ELBAUEN IM APRIL GESTARTET

Der BUND Dresden ist mit dem Umweltzentrum, dem NABU Dresden und dem Tschechischen Bund für Naturschutz Ophidia aus Litoměřice an einem Projekt zum Schutz der Elbauen beteiligt. In Kooperation sollen Maßnahmen zur Aufwertung der Elblandschaft zwischen Dresden und Litoměřice umgesetzt werden. Neben der Verbesserung der Lebensräume für heimische Arten sollen auch Kenntnisse zum Biotop Elblandschaft an die Bürger:innen vermittelt werden.

Biberloch Prossen, Elblandschaft

Durch intensive Nutzung des Naturraums für Verkehr, Landwirtschaft und Tourismus sind Biotope und Lebensräume für Flora und Fauna verloren gegangen. Er besteht nur noch fragmentarisch aus den typischen Biotopen wie Auwäldern, Staudenfluren und Feuchtgrünland. Diese sind jedoch unerlässlich für den Erhalt der Artenvielfalt, den Hochwasser- und Klimaschutz – sowie für die Nutzung als Erholungsraum.

Neue Lebensräume für die elbtaltypische Vegetation sollen erschlossen sowie die Überführung von Flächen aus intensiver in extensive Bewirtschaftung realisiert werden. Invasive Neophyten sollen zurückgedrängt, bestehende Habitate verbessert und neue für seltene Vögel erschlossen werden.

Louise Hummel-Schröter

BUND DRESDEN

NATURSCHUTZ BEDEUTET HANDARBEIT

Seit Februar diesen Jahres besteht beim BUND Dresden die AG Praktischer Naturschutz. Die AG besteht aus fünfzehn aktiven Mitgliedern, die sich engagiert für den Naturschutz einsetzen. Dabei geht es primär um praktische Tätigkeiten wie das

Die Motivation ist groß, denn es gibt
viel zu tun rund um Dresden

Sensen oder Entbuschen auf unseren Pflegeflächen, aber auch um das Sammeln von Müll oder die Pflege von Obstgehölzen. Neben den praktischen Arbeitseinsätzen finden auch fachliche Exkursionen statt, wie z. B. Führungen im Dresdner Ostragehege: Dort gilt es, die Nutzungskonkurrenz zwischen Naturschutz, Mobilität und Naherholung auszuloten. Die nächste Führung findet im September statt. Zu den weiteren geplanten Aktionen zählt z. B. das Pflegewochenende in Hammerunterwiesental im Oktober, bei dem gemeinsam Biotope entdeckt und vor dem Zuwachsen bewahrt werden. Zum Ende des Jahres findet unser Weihnachtseinsatz auf dem Dresdner Heller statt, bei dem junge Kiefern von der Fläche genommen werden, die als Weihnachtsbäume genutzt werden können. Die Motivation der Gruppe ist groß, denn rund um Dresden gibt es für den Naturschutz viel zu tun.

Clara Lindner

BUND DRESDEN
Tel. 0351 275 148 00
info@bund-dresden.de
www.bund-dresden.de

BUND LEIPZIG

Neues aus den Projekten

ALLERLEI TO GO – DER IDEEN-WETTBEWERB

Das Projekt sucht und prämiert Ideen, deren Ziel es ist, Mehrweg-Lösungen im Take-away-Bereich zu etablieren und sichtbar zu machen. In diesem Jahr gibt es zwei Kategorien, in denen jeweils die Plätze 1 bis 10 prämiert werden: Betriebe und Zivilgesellschaft. So gibt es bei der diesjährigen Ausgabe des Ideen-Wettbewerbs insgesamt 26.500 € zu gewinnen. Details unter: www.zeit-fuer-mehrweg.de

Verpackungsmüll in der Gastronomie zu vermeiden ist das Projektziel von Allerlei To Go. Das geht zum Beispiel durch das Befüllen mitgebrachter Gefäße, wie hier bei der Klimabonus-Annahmestelle Einfach Unverpackt.

KLIMABONUS LEIPZIG – DIE REGIONALE KLIMAWÄHRUNG WÄCHST

Bei zwei neuen Belohnungsaktionen erhalten Menschen aus Leipzig Klimaboni für klimafreundliche Anschaffungen. Balkonkraftwerke und Lastenräder werden mit jeweils 50 Klimaboni belohnt. 1 Klimabonus entspricht 1 € und kann in nachhaltigen Geschäften in Leipzig zum Einkaufen verwendet werden.

Mehr Infos zum Projekt, den Annahmestellen und Belohnungsaktionen unter: www.bund-leipzig.de/klimabonus

Die Rodungen hatten schon begonnen und fast wäre die Freifläche Opfer von Neubauten geworden. Zum Glück kam es anders.

BUND LEIPZIG

VIELE STIMMEN GEGEN BEBAUUNG

Der BUND Leipzig hat sich erfolgreich an einem Dialogverfahren beteiligt, welches die verschiedenen Bedürfnisse am Bürgerbahnhof Plagwitz unter einen Hut bringen sollte. Zuvor wurde sich mit der Petition „Grün statt Beton am Bürgerbahnhof Plagwitz“, die von mehr als 5.000 Menschen unterzeichnet wurde, Rückendeckung von den Leipziger:innen geholt.

Ein großes Stück Fläche wird nun – die Zustimmung des Stadtrates vorausgesetzt – der Bebauung entzogen und den Leipziger:innen künftig als grüne Freiflache zur Verfügung stehen.

„Das Erreichte ist vor allem dem großen Engagement aus der Zivilgesellschaft zu verdanken, den zahlreichen Stellungnahmen, Unterschriften und vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit“ betont die stellv. Vorsitzende Melanie Lorenz. „Das ist oft anstrengend und langwierig, aber es ist gelebte Demokratie, die Wirkung zeigt: Alle können ihre Stadt mitgestalten.“

Der BUND Leipzig resümiert: Durch die Erweiterung der Fläche kann der Bürgerpark zu einem Vorzeigeprojekt moderner klimagerechter Stadt- und Freiraumgestaltung mit Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus werden.

BUND LEIPZIG
Tel. 0341 989 910 50
kontakt@bund-leipzig.de
www.bund-leipzig.de

BUND GÖRLITZ

Do. 05.09.2024, 19 Uhr

OFFENES ORTSGRUPPEN-TREFFEN

Die BUND-Ortsgruppe Görlitz lädt jeden ersten Donnerstag im Monat zu einem offenen Ortsgruppentreffen ein, ab 19 Uhr in der RABRYKA, Conrad-Schiedt-Straße 23, 02826 Görlitz. Alle Interessierten, ob Mitglied beim BUND oder nicht, sind herzlich eingeladen.

BUND VOGTLAND

Der BUND Vogtland und die BUNDjugend laden zum Wilde-Sense-Camp! Sensen-Kurs und Kost & Logis frei. Mehr Infos: www.bund-vogtland.de

BUND MEISSEN

Sa. 09.11.2024, 10 - 15 Uhr

HERBSTFEST

Auf der Geburtsbaumwiese direkt neben dem Elblandklinikum pflanzen wir Bäume auf der Streuobstwiese und lassen es uns gut gehen.

BUND OG's in Leipzig

KENNENLERN-TREFFEN

Die drei Ortsgruppen (OG) in Leipzig treffen sich regelmäßig:
OG Leipzig Ost
OG Leipzig Südost
OG Leipzig West
Infos und Termine finden Sie auf der Seite des BUND Leipzig:
www. bund-leipzig.de/ortsgruppen

Natürlich wählen!

Warum sich auch die BUNDjugend Sachsen für demokratische Werte und gegen Rechtsextremismus positioniert

Der Zuspruch für populistische Kräfte in Sachsen unterliegt einer steigenden Tendenz, der sich auch in anderen Teilen Deutschlands, Europas und der Welt zeigt. Dies stellt insbesondere im Hinblick auf die sächsischen Landtagswahlen im September eine große Herausforderung für eine gelebte Demokratie dar.

WARUM BETRIFFT DAS DIE BUNDjugend SACHSEN?

Demokratische Parteien sichern rechtsstaatliche Grundprinzipien wie die Gleichheit aller Menschen und Freiheitsrechte für Bürger:innen, Presse und politische Opposition. Ohne solche demokratischen Werte ist konsequenter Klimaschutz nicht möglich. Eine Abkehr davon führt zur Leugnung des Klimawandels, Angst vor einer vermeintlichen Ökodiktatur und einer Verschiebung des Diskurses in Verschwörungserzählungen. Die Folge ist zwangsläufig die Abnahme der Akzeptanz für Umweltschutzmaßnahmen.
Letzteres wird auch durch die Kriminalisierung von gewaltfreien Umweltprotesten sowie durch die Schaffung einer Atmosphäre der Einschüchterung hervorgerufen. Sich gegen Klimaschutz zu positionieren und wissenschaftliche Fakten zu leugnen wird so gesellschaftsfähig.
Außerdem ist es wichtig die Finanzierung gemeinnütziger Natur- und Umweltschutzarbeit zu schützen. Ein Erstarken undemokratischer Parteien gefährdet die finanzielle Unterstützung der Landesministerien für wichtige Projekte, die für den Schutz unserer Umwelt entscheidend sind.
Auch die BUNDjugend verliert an Handlungsfähigkeit, wenn ihr die Gelder, die Legitimation und die gesellschaftliche Akzeptanz entzogen werden.
Daher hat die BUNDjugend die Verantwortung, sich nicht nur für den Schutz der Umwelt, sondern auch für die Verteidigung demokratischer Werte einzusetzen.
Dass die BUNDjugend und andere Träger der freien Jugendhilfe einem falsch verstandenen Neutralitätsgebot unterliegen würden, ist übrigens ein Mythos.
Mehr Infos dazu findet ihr auf der Webseite des Deutschen Bundesjugendrings: www.dbjr.de.

QR-Code scannen und direkt zur "Handreichung Neutralität" gelangen:

Jörg Farys

TERMINE

NATURERLEBNISCAMP
Zeit: 07. - 11.10.2024
Ort: 02979 Spreetal OT Neustadt/Spree
Zielgruppe: 10 - 14 Jahre
Preis: 75 EUR, ermäßigt 50 EUR
Infos: www.bundjugend-sachsen.de/termine

WILDKATZEN-HERBSTCAMP
Zeit: 07. - 12.10.2024
Ort: Pfaffengut bei Plauen
Zielgruppe: 9 - 14 Jahre
Preis: 220 EUR, Ermäßigung möglich
Infos: www.bundjugend-sachsen.de/termine

FÜR DIE UMWELT EINSETZEN

Nur in einer solidarischen und offenen Gesellschaft können wir effektiven Umweltschutz betreiben und eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen sichern. Setzt euch gemeinsam mit der BUNDjugend Sachsen für unsere Umwelt ein!
Alle Infos dazu findet ihr auf der Webseite:
www.bundjugend-sachsen.de

Kontakt:
Jugendbildungsreferentinnen
Alicia von Dambrowski und
Sarah Morwinski
bundjugend@bund-sachsen.de
Tel. 0351 84 75 44 70

NEU IM BUND SACHSEN HAUPTAMTLICHEN-TEAM

JULIA BECHER

Referentin im Projekt
"Lebendige Ufer"

Hallo,
seit Mai bin ich als Referentin für das Projekt „Lebendige Ufer“ in der Geschäftsstelle Leipzig des BUND Sachsen tätig und möchte damit einen Beitrag zum Erreichen der Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie leisten. Mit den Themen des Grundwasser- und Gewässerschutzes befasse ich mich seit ein paar Jahren und freue mich darauf, nun aktiv im Naturschutz, direkt am Gewässer und mit den Menschen vor Ort zu arbeiten. Die Arbeit beim BUND bedeutet für mich, an unserer eigenen lebenswerten Zukunft zu arbeiten und mit Menschen in Kontakt zu kommen, um gemeinsam unsere Ziele zu erreichen.

Das gesamte Team
Finden Sie unter:
www.bund-sachsen.de/team

NATASCHA HODERLEIN

BFDlerin Officemanagement

Hallo,
seit Mai 2024 bin ich als Bundesfreiwillige beim BUND Sachsen im Hauptstadtbüro in Dresden. Nach Abschluss meines Studiums wollte ich mich gemeinnützig engagieren und bin durch mein Interesse an Umweltschutz und Nachhaltigkeit beim BUND gelandet. Ich bin zuversichtlich, hier einiges für mein zukünftiges Berufsleben zu lernen und Einblicke in ganz neue Bereiche zu bekommen, da ich meine Kolleg:innen in verschiedenen Aufgaben unterstütze. Und natürlich hoffe ich auch, zumindest einen kleinen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Ich freue mich auf das Jahr in einem tollen Team!

TEIL DES TEAMS WERDEN

GESUCHT:
BUNDESFREIWILLIGE (BFD)

Der BFD bietet zahlreiche Möglichkeiten für ökologisches Engagement. In einem Zeitraum von sechs bis 12 Monaten können die Freiwilligen kreativ und proaktiv mitanpacken. Geeignet ist der BFD für Menschen ab 18 Jahren, aber auch für Menschen, die ins Rentenalter eintreten oder in anderen Umbruchsituationen sind.
Mehr Infos unter: www.bund-sachsen.de/jobs

Jetzt bewerben
bewerbung@bund-sachsen.de

TIPP VOM TEAM

Bayerischer Rundfunk

PODCAST
WILD CRIMES (ARD)

2024, 4 Folgen á 40 Min.
In der ARD Audiothek und anderen Streaming-Diensten

Das Verbrechen lauert überall – auch zwischen Mensch und Tier. In der 1. Staffel von "Wild Crimes" wird Brunos Geschichte erzählt. Der "Problembär" war erst bei uns willkommen, dann wurde er gejagt und getötet. Wie kam es zu dieser dramatischen Wende?
In vier Folgen wird der schwierigen Abwägung zwischen Tier-, Menschen- und Wirtschaftsschutz auf den Grund gegangen – in einer Welt, in der die Zivilisation die Wildnis fast völlig zurückgedrängt hat.

Jette Fröhlich
Referentin für Stellungnahmen

SCHAUT MAL REIN...!

instagram.com/bundsachsen
dresden.network/@bundsachsen
bsky.app/profile/bundsachsen.bsky.social
facebook.com/BundSachsen
x.com/BundSachsen

IMPRESSUM
Herausgeber:
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Sachsen e.V.
Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz, Tel. 0371 301 477
Redaktion: Barbara Braun, barbara.braun@bund-sachsen.de
Tel. 0351 847 544 62
V.i.S.d.P.: Almut Gaisbauer, Co-Geschäftsführerin BUND Sachsen e.V.

www.bund-sachsen.de

Anzeige

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

DAS IST JA FÖRDERLICH!

© Marco Roßner (hochfrequent GbR)

Die LaNU fördert Ihr Naturschutzprojekt mit bis zu 90 % – Insektenschutz, Gebäudebegrünung, Gewässer- sowie Pflanzmaßnahmen und vieles mehr.

© Freepik / wirestock

© Freepik / wirestock

MEHR ERFAHREN

lanu.de/tCcD

www.lanu.de

Mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Für den Inhalt der Anzeige ist der Auftraggeber verantwortlich.